Entwicklung der „Turley Barracks“ schreitet voran

Bezirksbeiratssitzung Neckarstadt-Ost am 12.11.2014

In der Bezirksbeiratssitzung am 12.11.2014 befasste sich das Gremium mit der Parkplatzsituation im Umfeld der Universitätsmedizin Mannheim. „Dauerparker“ auf kostenlosen Parkplätzen zwingen Besucher des Klinikums auf Parkplätze in der Neckarstadt auszuweichen. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen führt zu einer Belastung der Anwohner. Eine Bewirtschaftung der bisher kostenlosen Parkflächen im Bereich MaRuBa und des Neckarufers erscheint daher sinnvoll. Die mehrheitlich beschlossene Maßnahme sieht eine Entwidmung des Parkstreifens am Neckarufer vor, um die Bewirtschaftung mittels einer Schrankenanlage zu schaffen. Der Parkplatz MaRuBa soll mit Parkscheinautomaten ausgestattet werden.

Die Umgestaltung des „Turley-Areals“ schreitet voran. Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Turley Barracks“ wird aufgehoben. Die Vermarktung der für den Verkauf vorgesehenen Flächen soll so erleichtert werden, da die mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbundenen Genehmigungen künftig entfallen.

Die ersten Gebäude der Tom Bock Group auf dem Gelände der „Turley Barracks“ sind fertig gestellt und die ersten Musterwohnungen eingerichtet. Die Wohnbebauung des „Turley-Areals“ sieht hochwertige Neubauten, Reihen-, Stadt- und Hofhäuser sowie Eigentumswohnungen vor. Die Grünflächengestaltung wird das Landschaftsarchitekturbüro Wewer übernehmen. Der Verkauf der ersten Wohnungen hat begonnen. Weitere Investoren sind gefunden und bereits mit der Entwicklung der Flächen beauftragt. Auf dem Gelände sollen unter anderem ein Boutique-Hotel, eine Ballettschule sowie ein internationaler Kindergarten entstehen. Das ehemalige Kasino soll zu einem offenen Gemeinschaftshaus entwickelt werden.

Die Änderung der Linienführung der Buslinien 60 und 61 im Zuge der Aufnahme des Betriebs der Stadtbahn Nord war ein weiteres Thema der Bezirksbeiratssitzung. In der Vergangenheit wurden mehrere Varianten der Linienführung diskutiert und ein Konsens zwischen RNV und Anwohnern sollte gefunden werden. Der Bezirksbeirat hat einstimmig eine Variante beschlossen, die eine bessere Anbindung an das Gewerbegebiet Wohlgelegen vorsieht. Zudem soll die Moselstraße künftig nicht mehr befahren werden. Die Vorlage soll im Gemeinderat weiter behandelt werden.